

PFARRBLATT

Nähe und
Beistand



27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. Oktober 2021

**27. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Markus 10,2-16

36397



Ulrich Loose

» Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adressen:

pater.gabriel@gmx.at,

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

36402

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten, bereit für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der frohen Botschaft bezeugt.

*Treffen der Legion Mariens
freitags nach der Abendmesse!*

AUSGELEGT!

Jesus ist bekannt für originelle Ansichten. Das heutige Evangelium ist ein solches Beispiel, wie sich Jesus nicht in eine vordergründige Falle locken und sich nicht festlegen lässt, sondern dass er in Klugheit eine neue Perspektive einbringt. Es handelt sich wieder einmal um ein Streitgespräch mit den Pharisäern, in dem es auf den ersten Blick um Ehe, um Treue, um das Zueinander und Miteinander von Mann und Frau geht. Das ist ein Thema, das so alt ist wie die Menschheit selber. Auch die Tatsache, dass Menschen – aus welchen Gründen und mit welchen Bemühungen auch immer – nicht mehr miteinander leben können und sich schmerzlich trennen müssen, ist Menschen seit jeher bekannt.

Jesus entzieht sich dem Gespräch mit den Pharisäern nicht. Aber als auch seine Jünger Mühe haben, Jesus zu verstehen, „wurde er unwillig“. Und jetzt kommt der Schwenk im Gespräch; Jesus wendet sich den Kindern zu; dem Kostbarsten, was Menschen haben. Und er bringt die Kinder, die lebendige Zukunft, mit dem Reich Gottes in Verbindung. Er stellt sie sozusagen mitten hinein in das Reich Gottes und macht so deutlich, warum es geht. Ehe und Treue sind und bleiben wichtig und kostbar. Aber ich bin dankbar, dass Jesus auf ganz neue Dimensionen hinweist. Manchmal brauche auch ich so ein Zurechtrücken, um größer, weiter sehen zu können.

Christine Rod MC

36407 co

Pia Schüttliohr

Es geht im Evangelium nicht um Gesetze, sondern um Nähe und Beistand. Die Nähe der Frischverliebten, die sich in der Ehe versprechen, einander beizustehen. Mit der Hilfe Gottes. Es geht um Nähe, die auch Streit aushalten kann und im Alter immer noch Beistand ist. Diese Nähe und diesen Beistand wünscht uns Gott und beides gilt es zu schützen.



*Zum Gedenktag des Heiligen
Franz von Assisi:*

—

*Tiersegnung beim
Franziskusmarterl der Familie Roisz*

—

Sonntag, 03. Oktober - 16:00 Uhr



Quelle: www.t-online.de



Heute möchte ich euch vom heiligen Franziskus erzählen, dessen Gedenktag die Kirche am 4. Oktober feiert. Genauer gesagt: Ich möchte euch von seiner Liebe zu Gottes Schöpfung und zu den Tieren erzählen. Franziskus liebte alle Geschöpfe Gottes – die Menschen, die Tiere und die Pflanzen. Über die Schöpfung hat er auch ein wunderschönes Lied geschrieben, den Sonnengesang. Darin heißt es zum Beispiel: „Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt, mit bunten Blumen und Kräutern.“ Von seiner besonderen Liebe zu den Tie-

ren erzählen zwei Geschichten. Die eine erzählt davon, dass er den Vögeln gepredigt haben soll und sie ihn verstanden haben – in einer Lebensbeschreibung von ihm heißt es: „Und so geschah es, dass er von jenem Tag an alle Lebewesen, alle Vögel und alle kriechenden Tiere sowie auch alle unbeseelten Geschöpfe eifrig ermahnte, ihren Schöpfer zu loben und zu lieben.“ Die andere Geschichte ist die vom Wolf von Gubbio. Dieser Wolf hatte schon mehrere Menschen überfallen und getötet, er war sehr gefährlich. Franziskus ging ohne Angst zu ihm, redete mit ihm und versprach ihm, dass er für seine tägliche

Nahrung Sorge. Danach wurde der Wolf ganz zahm, und die Menschen konnten ihn ohne Gefahr versorgen.

Beide Geschichten erzählen von Franz' Liebe zu den Tieren. Deshalb ist sein Gedenktag – der 4. Oktober – auch der weltweite Tierschutztag. In der katholischen Kirche ist Franziskus auch der Schutzpatron aller Umweltschützer. Umweltschutz ist also keine Erfindung unserer Zeit, sondern es gab schon viel früher Menschen, die sich um Gottes Schöpfung sorgten.



GOTTESDIENSTE - 02. bis 10. Oktober 2021

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 02.	18:00	Hl. Messe	Hl. Schutzengel † Gattin Ilse Tartar † Veronika Lentsch u. Ang. † Gerlinde Pöck und Eltern
So 03.	09:30 10:00	Hl. Messe	27. Sonntag im Jahreskreis Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal Für die Pfarrgemeinde † Julius u. Katharina Steiner † Lorenz Lentsch, Eltern u. Schwiegereltern
Mo 04.	09:00	Hl. Messe	Hl. Franz von Assisi
Di 05.	09:00	Hl. Messe	Hl. Faustina † Anton Lentsch u. Ang.
Mi 06.	09:00 17:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Bruno † Maria u. Lorenz Haider u. Ang. Bis 19:00
Do 07.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Gedenktag Unserer lieben Frau vom Rosenkranz
Fr 08.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Benedikt
Sa 09.	18:00	Hl. Messe	Hl. Dionysius † Balthasar Steiner † Magdalena u. Anton Lentsch
So 10.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	28. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Lorenz u. Juliane Pelzmann

Die 10-Uhr-Messe am Sonntag wird per Livestream übertragen.

02.10. - 10:00 Uhr - Taufe - Valentin Payer



36392 00

Julia Gandras



Leben spendender Gott, du gibst uns in deiner Schöpfung mehr, als wir nötig haben. Du schenkst uns Leben in Fülle: Nahrung und Wachstum, Gesundheit und Lebensfreude. Entferne aus unseren Herzen Angst und Habgier, damit wir lernen, miteinander zu teilen. Schenke uns, was Jesus mit uns geteilt hat: Brot und Wein, Frieden und Gerechtigkeit.

03.10. - Erntedankfest

Keine 8:00-Uhr-Messe!

09:30 Uhr - Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal

Mit anschließender Prozession

(Nur während der Prozession: keine Maskenpflicht)

10:00 Uhr - Heilige Messe, danach Agape

Verkauf von Fair-Trade-Produkten



Liebe Brüder und Schwestern,

Ab 15.09.: Bitte beachten Sie weiterhin folgende Regelungen:

⇒ Eigenverantwortung/Rücksichtnahme

⇒ Das Tragen einer FFP2-Maske ist wieder verpflichtend

⇒ Der Mindestabstand entfällt,

aber bitte ausreichend Abstand beim Kommuniongang einhalten.

⇒ Weiterhin Händedesinfektion